



Natürlich
HOLZ
Allem gewachsen.



Rundschreiben der WBV Kronach-Rothenkirchen e.V.

WBV Kronach-Rothenkirchen, Hauptstraße 38, 96358 Teuschnitz

INHALT

- Grußwort
- Verstärkung im Team
- Einladung zur Jahreshauptversammlung
- Bericht Borkenkäferentwicklung vom Amt
- Holzmarktbericht
- Vorstellung Dr Micheal Schmidt
- Vorstellung Christin Müller-Lisa
- Forstpflanzen- und Materialbestellung

Liebe Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer,

Ihre WBV Kronach-Rothenkirchen versucht für alle Mitglieder wichtige Dienste zu leisten oder zur Verfügung zu stellen. In Rundschreiben an alle Mitglieder bringen wir wichtige Informationen wie den Holzmarktbericht und andere Themen rund um Wald und Holz an Sie. Die PEFC-Zertifizierung ermöglicht allen eine zeitgemäße Holzvermarktung. Selbstverständlich nutzen wir auch die Vorteile, die über unsere FVO und Verbänden für die Waldbesitzer erarbeitet werden. Viele unserer Bemühungen kommen allen unseren Mitgliedern zugute. Deshalb sollten auch die hier anfallenden Kosten von allen mitgetragen werden und nicht über das operative Geschäft bezuschusst werden. Zur Zeit fallen für die genannten Informationen und Dienste rund 30.000 € an Kosten an. Nachdem aber momentan die Mitgliedsbeiträge diese

Kosten nicht decken, sollte über eine Neufestsetzung dieser Beiträge nachgedacht werden. Gerne will ich diesen Punkt in der kommenden Jahreshauptversammlung aufgreifen und zur Diskussion stellen.

Liebe Waldbesitzerinnen, liebe Waldbesitzer, zur Zeit sind wir noch an der Planung unserer kommenden Informationsfahrt ins Salzburger Land bzw. an den Attersee. Wir sind immer noch bemüht, bei der Lenzing AG einen Besichtigungs- und Informationstermin zu erhalten. Das Fahrtprogramm wird derzeit noch erarbeitet. Für diese Fahrt sind noch wenige Plätze zur Verfügung. Anmeldungen werden in unserem Büro angenommen.

Ihr G. Konrad
1.Vorsitzender

VERSTÄRKUNG IM TEAM

Seit 18. Februar haben wir bei der WBV Kronach-Rothenkirchen e.V. mit Christin Müller-Lisa neben Wolfgang Schirmer und Tobias Wicklein eine neue Försterin in der Geschäftsführung eingestellt. Eine kurze Vorstellung finden Sie in diesem Rundschreiben. Durch die Neubesetzung hat sich auch die telefonische Erreichbarkeit teilweise geändert.



Wolfgang Schirmer
0172 / 841 23 38



Tobias Wicklein
0171 / 10 10 006



Christin Müller-Lisa
0174 / 244 21 19

Die Bürotelefonnummer in Teuschnitz bleibt unverändert 09268 / 913 09 40.
Die Emailadresse kronach@wbv-teuschnitz.de ist ebenfalls weiterhin gültig.

EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

der Waldbesitzervereinigung Kronach-Rothenkirchen e.V. – mit Informationsveranstaltung
AM MONTAG, DEN 18.03.2019 UM 19.00 UHR IN DER ZECHERHALLE IN NEUKENROTH

1) Informations- und Lehrveranstaltung für alle interessierten Waldbesitzer mit den Themen:

- „Baumarteneignung im Klimawandel“ von Olaf Schmidt, Präsident Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft
- Vorstellung Dr. Michael Schmidt, neuer Bereichsleiter Forsten & neues aus dem Amt
- Vorstellung der neuen Geschäftsführerin Christin Müller-Lisa
- Holzmarktentwicklung

2) Jahreshauptversammlung der WBV Kronach - Rothenkirchen e.V.

- | | |
|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüßung mit Totengedenken 2. Grußworte der Ehrengäste 3. Bericht des Vorsitzenden 4. Bericht der Geschäftsführung 5. Kassenbericht | <ol style="list-style-type: none"> 6. Kassenprüfungsbericht und Entlastung der Vorstandschaft 7. Neuordnung der Mitgliedsbeiträge 8. Sonstiges, Wünsche und Anregungen 9. Verlosung 10. Schlussworte |
|---|---|

BORKENKÄFERSITUATION MÄRZ 2019 - SCHWIERIGE AUSGANGSLAGE FÜR DAS JAHR 2019



vom Kupferstecher
befallene Fichten

Extrem trocken und warm war der letzte Sommer: Diese Kombination hat zu einer Massenvermehrung der Fichten-Borkenkäfer geführt und zudem auch noch massive Trockenschäden in unseren Wäldern verursacht. Vielerorts sind Kahlflächen in nicht unerheblichem Umfang entstanden oder aufgerissene Waldränder, die nun den zu erwartenden Stürmen Eintrittspforten bieten. Wie geht es aber nun weiter? Auf welches Szenario müssen sie sich in den nächsten Wochen und Monaten vorbereiten?

AUSGANGSLAGE – Der Herbst war nicht, wie gehofft, regenreich und nass. Die Wasservorräte im Boden füllten sich daher leider noch nicht wieder vollständig auf. Die Bäume starten also voraussichtlich ohne große Erholung und stark geschwächt in das Frühjahr. Die Vorzeichen sind somit denkbar ungünstig. Dazu kommt: Im letzten Jahr konnten sich drei Borkenkäfergenerationen voll entwickeln. Die Ausgangspopulationen an rindenbrütenden Insekten (Buchdrucker und Kupferstecher) sind sehr hoch.

DIE NÄCHSTEN WOCHEN SIND ENTSCHEIDEND! – Altkäfer überwintern im Boden und unter der Rinde, auch die Larven der letzten Generation sitzen unter der Rinde. Alle Entwicklungsstadien warten auf die ersten warmen Frühlingstage, um sich fertig zu entwickeln bzw. auszufliegen und neue Fichten zu befallen. Jetzt gilt es diese Käfer und Larven zu bekämpfen, d.h. die befallenen Bäume zu

entnehmen und aus dem Wald zu verbringen. Arbeiten Sie bitte befallene Fichten in den nächsten Wochen zügig auf, d.h. bis Anfang April, und kontrollieren sie auch umliegende Bäume! Ein guter Indikator für den Befall sind die rot-braunen Kronen, die weithin sichtbar sind. Die Verfärbungen müssen aber nicht unbedingt durch Borkenkäfer verursacht sein; die extreme Trockenheit hat teilweise zu einem Absterben der Kronen geführt. Auch diese Fichten gilt es aber zu entnehmen, da diese besonders geschwächt sind und bevorzugt vom Borkenkäfer im Frühjahr angefliegen werden. Anders verhält es sich bei komplett dürrten Bäumen, die die keine grüne Nadel mehr tragen und die Rinde bereits völlig abgefallen ist: Hier ist der Käfer bereits ausgeflogen. Von Ihnen geht keine akute Gefahr mehr aus. Kontrollieren Sie unbedingt mittels Probefällungen auch die grünen Bäume rund um das bereits sichtbare Käfernest. Häufig steckt der Käfer auch in grünen Fichten, denen wir es noch nicht ansehen!

GESETZLICHE VERPFLICHTUNG – Alle Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer sind gesetzlich verpflichtet zur sachgemäßen und wirksamen Bekämpfung des Borkenkäfers. Viele Waldbesitzer waren schon fleißig und haben viel geschafft, dennoch bleibt noch einiges zu tun und v.a. gilt es wachsam zu bleiben. Wenden Sie sich ggfs. mit ihren Fragen an die örtlich zuständigen Revierleiter, die Ihnen gerne zur Verfügung stehen.

von Paulina Schmidt (Forstanwärtin AELF Kulmbach)

HOLZMARKTBERICHT FÜR DAS I. QUARTAL 2019 – LEICHTE ENTSPANNUNG AM HOLZMARKT

Im laufenden ersten Quartal 2019 verzeichnen wir eine leichte Entspannung am Holzmarkt.

Kamen im vierten Quartal 2018 noch monatlich über 4.000 – 6.500fm Kalamitätsholz, so nahm der Druck über den Jahreswechsel aufgrund des schlechten Wetters und damit verbundener eingeschränkter Einschlagstätigkeit spürbar ab. Diese kurze Verschnaufpause nutzten unsere Frächter, um die Waldlager weiter abzubauen. Vereinzelt wurden auch Forstwege vom Schnee geräumt, um eine kontinuierliche Abfuhr zu gewährleisten und die täglichen Kontingente bei den Sägewerken gleichbleibend auszuschöpfen. Weiterhin problematisch sind für uns Polter, die im unmittelbaren Bereich bei Hochspannungsleitungen gelagert werden.

Wir bitten Sie nochmals, kein Holz mehr an und unter Hochspannungsleitungen zu poltern!

Im aktuellen Quartal bleiben die Holzpreise in fast allen Verträgen weitestgehend stabil und wurden überwiegend bis Ende Juni 2019 festgeschrieben.

Für frisches Fichtenstammholz kann im Leitsortiment L B 2b+ derzeit ca. 67-70€/fm erzielt werden. Stärkeklassen- und C- Holz Abschläge liegen bei ca. 7 – 12 €/fm. Der Käferholzabschlag liegt unverändert bei ca. -20€/fm und der D- Abschlag schwankt zwischen dem Käferpreis und einem Abschlag von -30€/fm zum Frischholzpreis.

Wir empfehlen daher weiter, keine Käfer- und D- Abschnitte der Stkl. 1b (15-19cm Mittendurchmesser) auszuhalten, da diese im schlechtesten Fall unterhalb des Brennholzpreises liegen.

Der Preis für Kiefernstammholz liegt aktuell bei ca. 60-62€/fm im Leitsortiment L B 2b+. Stärkeklassen- und C- Abschläge lehnen sich an die Fichten- Preisreihen an.

Für frisches Fichten-Papierholz in 2,0 oder 3,0m Länge gilt unverändert ein Preis von 29,50€/rm. Brennholz erzielt in den Nadelholzsortimenten weiterhin 25-28€/rm und in den Laubholzsortimenten ca. 30-35€/rm. Waldhackgut fließt bei unveränderten Preisen weiterhin zügig ab.

(Alle Holzpreise verstehen sich zzgl. MwSt.)

Für den weiteren Verlauf des Frühjahrs geben wir die Empfehlung ab, geplante Frischholzhiebe schnellstmöglich noch vor Ende März zu realisieren und auch mit der Aufarbeitung der im Laufe des Winters erneut sichtbar gewordenen Käferhölzer und Trockenschäden keinesfalls zu warten.

Ziel soll es sein, noch bevor der Käfer im April wieder aktiv wird, möglichst alle geplanten Maßnahmen erledigt und so viel Holz wie möglich aus dem Wald abgefahren zu haben.

Da durch die klimatischen Bedingungen im letzten Jahr die dritte Generation der Borkenkäfer vollständig fertig entwickelt ist, geht man derzeit davon aus, dass bei passender Witterung heuer schon im Frühjahr mit einem verstärkten Käferbefall am stehenden Baum und in den liegenden Holzpoltern zu rechnen ist.

Für Holzeinschläge im späteren Frühjahr ist es daher ratsam, den Holzlagerplatz im Wald so zu wählen, dass ggf. eine Entrindung der Hölzer möglich wäre. Auch sollte kein Holz an Gewässern gelagert werden, damit falls notwendig, als letztes Mittel auch eine Polterbegiftung durchgeführt werden könnte.

Bei größeren Einschlagsmaßnahmen ist es von Vorteil, wenn Sie sich vorab mit uns in Verbindung setzen, um die bestmögliche Aushaltung und die dadurch für Sie größtmögliche Wertschöpfung zu erzielen!

Für Rückfragen stehen wir Jederzeit gerne zur Verfügung.



DER NEUE BEREICHSLEITER FORST DES AELF KULMBACH, DR. MICHAEL SCHMIDT, STELLT SICH VOR

Liebe Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, am 1. Februar 2019 habe ich die Leitung des Forstbereichs des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Kulmbach übernommen.

Kurz zu meiner Person: Ich bin 41 Jahre und stamme ursprünglich aus Stadtsteinach (Lkr. Kulmbach). Nach einigen Jahren in München bin ich wieder zurück-

gekehrt und freue mich, dass ich nun in meiner alten Heimat arbeiten und Verantwortung übernehmen darf.

Für mich ist besonders wichtig, dass die Zusammenarbeit mit den Waldbesitzerinnen und Waldbesitzern reibungslos und gut funktioniert. Unsere Aufgabe als Bayerische Forstverwaltung ist es, Ihnen aktuelle, unabhängige und neutrale Informationen zur Waldbewirtschaftung an die Hand zu geben. Gerne steht Ihnen dafür unser gesamtes Försterteam als kompetenter Ansprechpartner rund um den Wald zur Seite.

Mit Ihrem WBV-Vorstand konnte ich mich bereits zu einem ersten Gedankenaustausch treffen. Insbesondere die derzeitige Borkenkäfersituation stand bei diesem Gespräch im Vordergrund. Wir waren uns darin einig, dass nun ein entschlossenes Handeln erforderlich ist, um noch größeren Schaden abzuwenden (vgl. hierzu auch unseren Beitrag „Borkenkäfersituation März 2019“). Zudem wurde vereinbart, dass eine noch engere Zusammenarbeit erforderlich ist, um den Herausforderungen gerecht zu werden. Gerade in dieser schwierigen Phase, in der wir uns befinden (Borkenkäfer, niedrige Holzpreise, Klimawandel), ist ein vertrauensvolles Miteinander unabdingbar. In diesem Sinne freue ich mich, Sie bei der anstehenden WBV-Jahreshauptversammlung zu sehen und verbleibe bis dahin mit besten Grüßen

Ihr

Dr. Michael Schmidt

**VORSTELLUNG GESCHÄFTSFÜHRERIN CHRISTIN MÜLLER-LISA**

Mein Name ist Christin Müller-Lisa, ich bin 28 Jahre alt und komme aus Wallenfels.

Einige werden mich noch aus meiner Praktikumszeit kennen, die ich 2016 für zwei Monate bei der WBV Kronach-Rothenkirchen absolvierte. Damals hatte ich gerade mein Bachelor- und Masterstudium der „Forst-

wissenschaften“ an der TU München in Freising beendet und auf den Beginn des Forstreferendariats gewartet.

Dieses dauerte zwei Jahre und im Oktober 2018 konnte ich den forstlichen Vorbereitungsdienst für die vierte Qualifikationsebene (wie das Referendariat auch genannt wird) erfolgreich abschließen.

Im Anschluss war ich für kurze Zeit im heimischen Sägewerk beim Rundholzeinkauf und Schnittholzverkauf tätig, bis die Stellenausschreibung der WBV KC veröffentlicht wurde, auf die ich mich dann beworben habe.

Ich bedanke mich für das entgegengebrachte Vertrauen und freue mich sehr auf die spannenden und vielseitigen Aufgaben, die mich bei der WBV KC erwarten.

Sie erreichen mich unter folgender Nummer: 0174-2442119

KONTAKTADRESSEN**WBV KRONACH-ROTHENKIRCHEN**

1. Vorsitzender Georg Konrad
Telefon 09265 300
2. Vorsitzender Markus Wich
Telefon 0173 3701152
www.wbvkc.de

WBV-BÜRO IN TEUSCHNITZ

Hauptstraße 38
96358 Teuschnitz
Öffnungszeiten
Mo & Mi 9.00 - 11.00
Fr 13.00 - 15.00
Telefon 09268 9130940
Fax 09268 9130949
kronach@wbv-teuschnitz.de

GESCHÄFTSFÜHRER

Wolfgang Schirmer
Telefon 0172 8412338
Tobias Wicklein
Telefon 0171 1010006
Christin Müller-Lisa
Telefon 0174 2442119

AMT FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN

Außenstelle Forst
Stadtsteinach
Telefon 09225 9555 0
Fax 09225 9555 65

WBV BERATER

Andreas Pöllath
(derzeit erkrankt.)
Vertretung: Christof Maar, s.u.)

PRIVATWALDBETREUER

Revier Kronach
Christof Maar
Telefon 09261 61780
Handy 0175 2236783
Christof.Maar@aelf-ku.bayern.de
Sprechstunde: Mo 15.00 - 17.00

Revier Wilhelmsthal
Armin Hanke
Telefon 09260 964937
Handy 0160 7064555
Armin.Hanke@aelf-ku.bayern.de
Sprechstunde: Do 15.00 - 17.00

Revier Steinbach/Wald
Martin Körlin
Telefon 09269/ 9809705
Fax 09269/ 9809706
Martin.Koerlin@aelf-ku.bayern.de
Sprechstunde: Di 15.00 - 17:30

Du findest uns auf 
www.facebook.com/wbvkc





Natürlich
HOLZ
Allem gewachsen.



Bitte ausfüllen und per Post, Fax (09268 9130949) oder E-Mail (kronach@wbv-teuschnitz.de) zurücksenden

Unterschrift auf der Rückseite bitte nicht vergessen!

An die
WBV Kronach - Rothenkirchen e.V.
Hauptstr. 38

96358 Teuschnitz

Forstpflanzen- und Materialbestellung

Name

Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Baumart	Alter / Größe	Preis in € für 1000 Stück	Pflanzenzahl (mind. 25 Stück oder ein Vielfaches)	Herkunftsgebiet ankreuzen (bei Förderflächen bitte genaue Herkunftsnummer angeben)	
				Frankenwald	Vorland
Fichte	2+1/25-50	476,-		über 600m*	unter 600m*
Fichte	2+2/30-60	670,-		über 600m*	unter 600m*
Blaufichte	2+1/15-30	600,-			
Blaufichte	2+2/20-40	710,-			
Weißtanne	2+2/20-40	1200,-			
Weißtanne im Quickpot (Ballenpfl.)		2500,-			
Douglasie	2+1/25-50	1170,-			
Douglasie	2+1/30-60	1270,-			
Douglasie im Quickpot		2430,-			
Europ. Lärche	1+1/30-60	790,-			
Europ. Lärche	1+2/50-80	980,-			
Europ. Lärche im Quickpot		2360,-			
Kiefer	1+1	440,-			
Kiefer	1+2	670,-			
Schwarzkiefer	1+2	670,-			
Küstentanne	2+1	955,-			
Küstentanne	2+2	1380,-			
Serbische Fichte	2+1/20-40	910,-			
Serbische Fichte	2+2/30-60	1380,-			
Paz. Edeltanne	2+2	1770,-			
Nordmannstanne	2+1	980,-			
Nordmannstanne	2+2	1340,-			
Rotbuche	1+0/30-50	585,-		über 600m*	unter 600m*
Rotbuche	2+0/30-50	790,-		über 600m*	unter 600m*
Rotbuche	2+0/50-80	1110,-		über 600m*	unter 600m*
Traubeneiche	1+0/30-50	730,-			
Traubeneiche	2+0/50-80	1420,-			
Stieleiche	1+0/30-50	650,-			
Stieleiche	2+0/50-80	1240,-			
Winterlinde	2+0/30-50	980,-			
Winterlinde	2+0/50-80	1240,-			

Baumart	Alter / Größe	Preis für 1000 Stück	Pflanzenzahl <small>(mind. 25 Stück oder ein Vielfaches)</small>	Herkunftsgebiet ankreuzen <small>(bei Förderflächen bitte genaue Herkunftsnummer angeben)</small>	
				Frankenwald	Vorland
Sommerlinde	2+0/30-50	980,-			
Sommerlinde	2+0/50-80	1240,-			
Bergahorn	1+0/30-50	452,-		über 600m*	unter 600m*
Bergahorn	1+0/50-80	635,-		über 600m*	unter 600m*
Bergahorn	1+1/50-80	1200,-		über 600m*	unter 600m*
Bergahorn	1+1/80-120	1500,-		über 600m*	unter 600m*
Bergahorn	1+1/120-150	1860,-		über 600m*	unter 600m*
Spitzahorn	1+0/30-50	452,-			
Spitzahorn	1+0/50-80	635,-			
Spitzahorn	1+1/50-80	1200,-			
Spitzahorn	1+1/80-120	1500,-			
Spitzahorn	1+1/120-150	1860,-			
Feldahorn	1+1/30-50	1190,-			
Roterle	1+1/50-80	955,-			
Roterle	1+1/80-120	1170,-			
Bergulme	1+2/50-80	1580,-			
Bergulme	1+2/80-120	1870,-			
Vogelkirsche	1+0/50-80	905,-			
Vogelkirsche	1+1/80-120	1810,-			
Hainbuche	2+0/30-50	710,-			
Hainbuche	2+0/50-80	930,-			
Sandbirke	1+1/30-50	790,-			

*Höhenlage

Bis auf wenige Ausnahmen werden nur ZüF-zertifizierte Pflanzen ausgeliefert. Weitere Baumarten, Sortimente und Sträucher auf Anfrage. Gesamtkatalog: www.forstbaumschulen-geiger.de oder im WBV-Büro.

Materialbestellung

Artikel	Nettopreis	Anzahl
Zaundraht Knotengeflecht 1,60 m hoch (50 lfm/Rolle)	52,50 €/Rolle	
Metall Z-Pfosten	4,95 €/Stck.	
Wuchshülle eckig 120 cm x 8 – 10 cm fertig gefaltet	1,55 (1,65) €/Stck.	
Wuchshülle eckig 120 cm x 8 – 10 cm zum Selberfalten	1,20 (1,30) €/Stck.	
Kunststoffgitter 100 m Rolle, 30 cm Durchmesser	152 (160) €/Rolle	
Kunststoffgitter Einzelstücke, 30 cm Durchmesser, 1,20 m hoch	1,85 (1,95) €/Stck.	
Akazienstab 150x22x22	0,53 (0,60) €/Stck.	
Verbisschutzklammern blau	0,17 (0,19) €/Stck.	

Die Preise für die Pflanzen sind Nettopreise, minus 28% Rabatt, zuzüglich 7% Mehrwertsteuer. Die Materialpreise sind netto zzgl. 19 % MwSt. (der Sammelrabatt ist hier bereits eingerechnet). Der Zaun und die Metallpfosten sind bei der Fa. Schiffauer in Kronach abzuholen. Das sonstige Material ist in Neukenroth, Rosenau 1 abzuholen.

Ich wünsche eine Auslieferung des Einzelschutzes, dann gelten die Preise in Klammern (ggf. bitte ankreuzen).

Die WBV kann Ihnen auch Komplettangebote über Zaunbau, Pflanzenlieferung und Pflanzung machen. Nehmen Sie deshalb mit uns Kontakt auf. Bei Förderflächen geben Sie bitte für jeden Antrag eine gesonderte Bestellung und zusätzlich den Arbeits- und Kulturplan ab. Bitte geben Sie die Bestellliste umgehend, spätestens aber bis **zur Jahreshauptversammlung** ab

Ich beauftrage die WBV Kronach/Rothenkirchen mit meiner Unterschrift, die Qualitätskontrolle der Pflanzenlieferung zu übernehmen und die Mängel bei der Lieferfirma anzuzeigen und zu regulieren (**wenn nicht zutreffend bitte streichen**)

Ort, Datum

Unterschrift